



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Vorstellung der Verfassungsschutzinformationen
für das 1. Halbjahr 2024

am Montag, 12. August 2024 im StMI

Inhalt

I. Einleitende Worte	1
II. Rechtsextremismus	3
III. Islamismus	7
IV. Auslandsbezogener Extremismus	12
V. Linksextremismus	15
VI. Reichsbürger und Selbstverwalter	20
VII. Cybersicherheit, Desinformation und Spionage	23
VIII. Organisierte Kriminalität	27
IX. Schlussworte	29

Es gilt das gesprochene Wort!

I. Einleitende Worte

– Anrede –

Folie 1

Einleitende
Worte

Extremisten aller Ausrichtungen ließen auch in den ersten sechs Monaten dieses Jahres nichts unversucht, um unseren Staat und unsere **Demokratie ins Wanken** zu bringen.

Die **Spannweite** reicht dabei

- von rechtsextremistischen „**Remigrations**“fantasien
- über unerträglichen **Antisemitismus** von auslandsbezogenen Extremisten und deutschen Linksextremisten anlässlich pro-palästinensischer Demonstrationen
- bis hin zu aus religiöser Verblendung begangenen **Morden auf offener Straße**.

Folie 2

Flankiert wird das noch von **Desinformati-
onskampagnen, Spionage** und **Sabota-
geaktionen** im Auftrag fremder Mächte.

Diese **Angriffe und Hetze** verhöhnen geradezu das **Menschenbild** und die **Grundwerte** unseres Grundgesetzes. Das **Vertrauen** in die Stabilität unseres Staatswesens und die Problemlösungskompetenz der Politik soll dadurch zunehmend **erschüttert** werden.

Die **Wahlerfolge**, die Parteien der extremen Ränder erzielt haben und die **Abkehr** mancher Menschen von demokratischen Grundüberzeugungen sind unzweifelhaft eine **Folge dieser Entwicklungen**.

Auf welche Weise unsere Demokratie von Extremisten herausgefordert wird, möchte ich im Folgenden mit einigen **Schlaglichtern** aus dem ersten Halbjahr 2024 beleuchten.

II. Rechtsextremismus

Folie 3

Beobachtung der AfD durch das BayLfV

Das **Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz** (*BayLfV*) **beobachtet** die **AfD** seit Sommer 2022, um aufzuklären, ob sie als Gesamtpartei von einer **verfassungsfeindlichen Grundtendenz beherrscht** wird. Der Beobachtungsauftrag umfasst dabei nicht sämtliche Funktionäre und Mitglieder.

Klageabweisungen durch das VG München und das OVG Nordrhein-Westfalen

Die gegen die Beobachtung und Berichterstattung gerichtete **Klage der AfD wies** das Verwaltungsgericht München in seinem Urteil vom 1. Juli 2024 ab. Das BayLfV darf damit die AfD **als Gesamtpartei beobachten** und die **Öffentlichkeit** darüber **informieren**. Auch auf **Bundesebene** waren Klagen der AfD und ihrer Jugendorganisation „Junge Alternative für Deutschland“ (*JA*) erfolglos. Das **OVG Nordrhein-Westfalen** bestätigte mit Urteil vom 13.04.2024, dass das Bundesamt für Verfassungsschutz die AfD und ihre Jugendorganisation JA als **Verdachtsfall**

beobachten und die **Öffentlichkeit** hierüber **unterrichten darf**.

Zur Überzeugung des VG München liegen **tatsächliche Anhaltspunkte** für Bestrebungen **gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung** vor:

Äußerungen von Vertretern der AfD lassen insbesondere erkennen, dass ein **Bedrohungs- und Schreckensszenario** mit Blick auf Menschen mit **Migrationshintergrund** und Menschen muslimischen Glaubens aufgebaut wird. Zudem werden die **demokratischen Institutionen** und damit auch die Demokratie und der Rechtsstaat insgesamt **verächtlich gemacht**. Die gewürdigten **Äußerungen** sind der AfD **zurechenbar** und stellen sich **nicht nur als einzelne verbale Entgleisungen** dar. Beide Urteile sind noch nicht rechtskräftig.

Folie 4

Vernetzungen
in das extremistische Vorfeld

Die **Vernetzung der AfD** in das **extremistische Vorfeld** hat **qualitativ** und **quantitativ** **zugenommen**. Ein Beispiel hierfür ist das **Zusammenwirken** unter

anderem mit der **Identitären Bewegung** oder der – seit Mitte Juli vom Bundesministerium des Innern verbotenen – „**Compact Magazin GmbH**“. Laut der **Verbotsverfügung** des Bundesministeriums wendet sich diese **in aggressiv-kämpferischer Weise** gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung.

Die AfD ist jedoch nicht die einzige Partei, der im Zusammenhang mit rechtsextremistischen Bestrebungen das Augenmerk des Verfassungsschutzes gilt.

Folie 5

Die **Partei „Der Dritte Weg“** hat mit der Nationalrevolutionären Jugend **„Nationalrevolutionären Jugend“ (NRJ)** ihre **Jugendarbeit** deutlich verstärkt und strukturell ausgeweitet.

Zielsetzung der NRJ ist es, vor allem junge Männer im **Alter von 12 bis 25 Jahren** an die Partei zu binden und **schleichend ideologisch zu indoktrinieren**.

Folie 6

Neben **politischen Schulungen** durch Mitglieder des „III. Weg“ werden gemeinsame **Kampfsporttrainings**

Freizeit- und Sportaktivitäten, wie Kampfsporttrainings oder Wanderungen angeboten. Diese sollen das **Zusammengehörigkeitsgefühl** stärken, dienen aber auch der **Inszenierung traditioneller Geschlechterrollen** und der Vermittlung **einer nationalistisch-völkischen Ideologie**. So zelebriert die NRJ – wie auch der III. Weg – einen Körperkult, der an das **körperliche Idealbild des Nationalsozialismus** anknüpft.

Bereitschaft zur Gewaltanwendung

Recht unverhohlen gibt die NRJ dabei zu erkennen, dass **Gewaltanwendung** gegenüber dem politischen Gegner **kein Tabu** ist – auch wenn das als **Bereitschaft zur Notwehr** verbrämt wird.

Folie 7

Bezugnahme auf Faschismus der Mussolinizeit

Die **Nähe zu faschistischem Gedankengut** belegt das von der NRJ in 2023 herausgegebene „**Handbuch für die revolutionäre Jugend**“, das mit seinem Coverfoto und seinem Titel „Nuovi Arditi“ (*deutsch: „Neue Waghalsige“*) auf eine italienische „**Squadre der Mussolinizeit**“ Bezug nimmt.

III. Islamismus

Folie 8
Bedrohungs-
lage Terroris-
mus

Ein weiteres **Thema**, das maßgeblich die **Sicherheitslage** in **Deutschland** und **Europa** bestimmt, ist die **anhaltende Bedrohung** durch den **islamistischen Terrorismus** – hier vor allem durch das Erstarken des afghanischen IS-Ablegers „**Islamischer Staat – Provinz Khorasan**“ (*ISPK*).

Drohungen
gegen Groß-
ereignisse

Propagandaorgane des ISPK rufen verstärkt zu **Anschlägen auch in Europa** auf. Im Fokus stehen dabei **Großereignisse** wie Konzerte oder Sportveranstaltungen, da hier hohe Opferzahlen drohen. Mehrere **Drohbotschaften** beispielsweise in Bezug auf die Allianz Arena belegen: **Auch Bayern** liegt im **Zielspektrum**.

Ich bin **dankbar**, dass die **Fußball-Europameisterschaft in Deutschland** und vor allem **Bayern friedlich** verlaufen ist. Mein Dank gilt dabei insbesondere dem BayLfV und **unserer Polizei**. Beide Sicherheitsbehörden waren bei diesem Großereignis

vier Wochen lang rund um die Uhr **stark gefordert**.

Folie 9

Gefahr durch radikalisierte Einzeltäter: Attentat in Mannheim

Die Gefahr, die zudem von radikalisierten Einzeltätern ausgeht, hat zuletzt auch der **schreckliche Messerangriff in Mannheim** vor Augen geführt. Dabei wurde der Polizist Rouven L. grausam getötet.

Der Angriff zielte auf den **Protagonisten** der **islamfeindlichen Bürgerbewegung Pax Europa**. Doch absolut gar nichts **rechtfertigt** den **Angriff auf das Leben** von Menschen, egal welche Ideologie sie auch vertreten mögen.

Anschlagsplanung Wien

Wie groß die Gefahr durch **islamistische Terroristen** ist, zeigen auch die in unserem Nachbarland glücklicherweise **verhinderten Anschläge** auf ein **Konzert in Wien**. Wie der Presse zu entnehmen ist, war das Ziel, unter friedlich feiernden Konzertbesuchern ein Blutbad anzurichten.

Die Bundesregierung ist umso mehr gefordert, den **Kampf gegen islamistischen Terror mit der gleichen Konsequenz** zu führen wie den Kampf gegen Rechtsextremismus. Dazu gehört auch endlich dafür zu sorgen, dass **ausländische Straftäter** und Gefährder **konsequent abgeschoben** werden.

Folie 10

Islamistischer
Legalismus

Aber nicht nur gewaltorientierte Jihadisten stellen eine massive Bedrohung für Staat und Gesellschaft dar. Auch **legalistische Islamisten** wie **Muslim Interaktiv**, deren Anhänger in Hamburg öffentlich für die **Einführung eines Kalifats** demonstriert haben, bedrohen unsere Demokratie. Mit ihren Hochglanzvideos und betont lässigen Art erreichen diese islamistischen Influencer Zehntausende. Durch **Manipulation, Unterwanderung** und **Ideologisierung** wird langfristig eine Umformung des demokratischen Rechtsstaats in einen streng am islamischen Recht ausgerichteten **Gottesstaat** angestrebt.

Salafismus

Dabei nutzen **salafistische Akteure** und Gruppierungen zunehmend Online-Plattformen wie **TikTok** als **Missionierungswerkzeug** und bemühen sich dabei um ein modernes Auftreten. Vor allem **Kinder und Jugendliche** sollen dadurch **angesprochen** und für die gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung gerichtete Ideologie des Salafismus **rekrutiert** werden. Bayern hat beim Bund eine **Ergänzung des materiellen Strafrechts** für Fallgestaltungen angeregt, in denen öffentlich zur Beseitigung der verfassungsmäßigen Ordnung und zu hierauf bezogenen konkreten Maßnahmen aufgerufen wird.

Folie 11

Verbot IZH Hamburg

Mit dem längst überfälligen **bundesweiten Verbot der Vereinigung „Islamisches Zentrum Hamburg“** (*IZH*) mit seinen Teilorganisationen wie der **„Islamischen Vereinigung Bayern“** (*IVB*) ist am 24. Juli ein empfindlicher Schlag gegen islamistische Bestrebungen in Deutschland gelungen. Das **IZH** galt neben der iranischen Bot-

schaft als die **wichtigste offizielle Vertretung Irans in Deutschland** und war gleichzeitig eines seiner bedeutendsten **Propagandazentren** in Europa. Über das IZH wurde das **Revolutionskonzept** des Obersten iranischen Führers in Deutschland verbreitet, das mit unserer verfassungsmäßigen Ordnung nicht vereinbar ist. Ferner **unterstützte** das IZH in Deutschland die **terroristischen Aktivitäten der verbotenen „Hizb Allah“**, die im aktuellen Nahost-Konflikt auch gegen Israel kämpft. Die **IVB** war nach den vorliegenden Erkenntnissen gegenüber dem IZH **weisungsgebunden** und **personell wie finanziell** von ihm **abhängig**.

Wir werden auch künftig mit allen rechtsstaatlichen Mitteln verhindern, dass Extremisten unter dem Deckmantel des Vereinsrechts in unserem Land ihr Unwesen treiben.

IV. Auslandsbezogener Extremismus

Folie 12

Hohe Mobilisierungskraft

Über welche **hohe Mobilisierungskraft** der auslandsbezogene Extremismus in Deutschland verfügt, zeigt sich seit dem 7. Oktober 2023 an der **Aggressivität**, die viele der **pro-palästinensischen Demonstrationen** kennzeichnet – wenn auch in Berlin und manchen anderen Bundesländern deutlich mehr als in Bayern. **Angriffe auf Polizeibeamte** oder Opponenten belegen, welches Bedrohungspotenzial hier besteht.

Hass auf Israel

Trotz aller ideologischer Unterschiede: Der **Hass auf Israel** und **jüdische Mitbürger** ist der **gemeinsame Nenner** sowohl für **säkulare palästinensische Extremisten** als auch für **türkische Rechts- und Linksextremisten** – letztere im **Schulter-schluss** mit **deutschen Linksextremisten**. Der **unverhohlene Antisemitismus**, den Teile dieser Gruppierungen auf deutsche Straßen und in die sozialen Medien tragen, ist dabei nicht zu übersehen.

Die Bayerische Staatsregierung tritt solchen Auswüchsen mit **Null-Toleranz** und allen **Mitteln des Rechtsstaates** konsequent entgegen.

Folie 13

„Ülkücü-Bewegung“

Auch die Anhänger der rechtsextremistischen „**Ülkücü-Bewegung**“ (*Graue Wölfe*) treten **zunehmend selbstbewusst** in der Öffentlichkeit auf. Das haben zum Beispiel die Verwendung des „**Wolfsgrußes**“ bei einem Spiel der **türkischen Nationalmannschaft** und die von Teilen der türkischstämmigen Community gezeigten **positiven Reaktionen und Nachahmungen** deutlich gemacht. Auch das dürfen wir nicht einfach widerspruchslos hinnehmen: Die Verwendung oder Normalisierung von Erkennungssymbolen extremistischer Gruppierungen hat in einem demokratischen Rechtsstaat nichts zu suchen!

Folie 14

Solidaritätsaktionen für PKK-Funktionär

Auch die in Deutschland verbotene „**Arbeiterpartei Kurdistans**“ (*PKK*) ist nach wie vor aktiv: Am 15. März verurteilte **das OLG**

München Tahir K., einen ihrer Funktionäre, wegen Mitgliedschaft in einer **terroristischen Vereinigung**. Als Regionalverantwortlicher für **Bayern** und Gebietsverantwortlicher für den Raum Nürnberg organisierte er **Spendensammlungen** zu Gunsten der Europaführung der PKK. Vor und während des Prozesses fanden **diverse Solidaritätskundgebungen** für den Verurteilten statt – so am 13. März vor der **JVA Stadelheim** unter dem Motto „Solidarität mit Leo und Tahir“.

Unter den bis zu 140 Teilnehmern befanden sich **auch Anhänger deutscher links-extremistischer Gruppierungen** wie der „Rote Hilfe e. V.“ (RH). Dem deutschen Staat wird dabei „**Kollaboration**“ mit dem verhassten türkischen Staat und **Repression** gegen Antifaschisten vorgeworfen.

V. Linksextremismus

Folie 15

Europawahl
2024

Der Aktivismus der linksextremistischen **Antifa-Szene** in Bayern richtete sich im Vorfeld der **Europawahl** vor allem **gegen Protagonisten und Veranstaltungen** der **AfD**. Die Szene sieht die AfD und ihre Positionierung zu gesellschaftlichen Problemstellungen als Hauptverantwortliche für einen **angeblichen „Rechtsruck“** der deutschen Gesellschaft.

Aktionen gegen AfD

Dieser Schuldzuweisung folgend demonstrierten Linksextremisten wiederholt gegen **Parteiveranstaltungen, Wahlkampfveranstaltungen und Infostände** der AfD. Mit Sorge erfüllt mich, dass in der Szene zunehmend **auch körperliche Angriffe** auf AfD-Parteimitglieder, deren Angehörige sowie Sympathisanten **legitimiert** werden.

Differenzen innerhalb der Szene zum Gaza-Konflikt

In der Vergangenheit hatten zunächst der Überfall Russlands auf die Ukraine und im Herbst 2023 das Massaker der HAMAS an israelischen Zivilisten innerhalb der Szene

zu **Unsicherheit** über die „korrekte“ **Positionierung** geführt. Mit Blick auf die **Gaza-Krise** halten diese **Differenzen** zwischen **pro-palästinensischen**, im Kern **zutiefst israelfeindlichen Anti-Imperialisten** und dem – kleineren, israelfreundlichen – **Teil der autonomen Szene** auch noch an.

Folie 16

Versammlungen und Kundgebungen „gegen rechts“

Die von bürgerlichen Bündnissen getragenen bundesweiten **Großdemonstrationen gegen Rechtsextremismus** Anfang des Jahres boten der Szene daher einen willkommenen Anlass, ihrerseits **Präsenz** zu zeigen – sozusagen auf dem **kleinsten gemeinsamen Nenner**.

Mit dieser mitunter auch bei den Veranstaltungen von Klimainitiativen gezeigten **Strategie** versucht die Szene zum einen **breitere Akzeptanz** für ihre Positionen und **Ideologie** in der Mitte der Gesellschaft zu generieren. Zum anderen soll dies den **Eindruck** erwecken, dass ihre extremistischen Zielsetzungen von einem wesentlich

größeren Teil der Gesellschaft geteilt werden, als dies tatsächlich der Fall sein dürfte.

Gewaltbereitschaft

Die **Gewaltbereitschaft** der linksextremistischen Szene ist **unverändert** hoch. In erster Linie richtet sich diese gegen tatsächliche oder auch nur vermeintliche Rechtsextremisten.

Folie 17

Festnahme von Hanna S. – Mittäterin von Budapest

Am 6. Mai wurde die Linksextremistin **Hanna S. in Nürnberg festgenommen**. Sie ist dringend verdächtig, sich an den brutalen Überfällen von Mitgliedern der Gruppierung „Antifa Ost“ auf mehrere von der Gruppierung als **rechtsextremistisch eingestufte Personen in Budapest im Februar 2023** beteiligt zu haben.

Während in **Ungarn drei Beteiligte festgenommen** wurden, sind weitere Gruppenmitglieder **untergetaucht**. Es ist zu befürchten, dass sich die untergetauchten

Mitglieder weder durch weitere Festnahmen noch Verurteilungen von **schweren Straftaten** abhalten lassen.

Folie 18

Solidaritäts-
aktionen

Als **Reaktion auf** die staatlichen **Strafverfolgungsmaßnahmen** in Ungarn und Deutschland gründete sich in der linksextremistischen Szene das „**Budapest Antifascist Solidarity Committee**“ (*BASC*). Es verfolgt das Ziel, die aus Sicht der Szene zu Unrecht verfolgten Aktivisten zu unterstützen und eine mögliche **Auslieferung** von Hanna S. an Ungarn **zu verhindern**. Anfang Juli war eine in Sachsen inhaftierte Tatbeteiligte bereits an die ungarischen Behörden überstellt worden.

In Folge der Verhaftung von Hanna S. kam es bundesweit zu einer **Solidarisierungswelle**. Insbesondere kam es zu Kundgebungen vor der JVA Nürnberg **unter maßgeblicher Beteiligung der lokalen linksextremistischen Szene** sowie Bekundungen verschiedener Gruppierungen in den sozialen Netzwerken.

Auch **Angehörige zweier Fürther Ultra-gruppierungen** der SpVgg Greuther Fürth zeigten im Mai anlässlich eines Auswärts-spiels in Magdeburg ein Transparent mit der Aufschrift „Free Hanna – Antifa bleibt Handarbeit! Horidos Entourage“. Der Vorfall lässt auf **Verbindungen von Linksextremisten in die Fürther Fanszene** schließen.

Ich **appelliere eindringlich** an alle **Fußball-** und **Sportfans** und sonstige demokratische Akteure, zu derartigen Infiltrierungsversuchen von Linksextremisten genauso **eindeutig auf Abstand** zu gehen, wie dies weit überwiegend auf der anderen Seite des politischen Spektrums geschieht.

VI. Reichsbürger und Selbstverwalter

Folie 19

Königreich
Deutschland

Innerhalb der unseren Rechtsstaat ablehnenden Szene der Reichsbürger und Selbstverwalter stellt das sogenannte „**Königreich Deutschland**“ (KRD) mit seinem selbsternannten „König“ Peter Fitzek eine der **langlebigsten** und **bedeutendsten bundesweit auftretenden** Gruppierungen dar.

Zunahme der
Veranstaltungen
in Bayern

Seit Ende 2022 sind in Bayern **vermehrt realweltliche Aktivitäten** der Gruppierung zu verzeichnen, – vor allem in **Mittelfranken**, im **nördlichen Oberbayern** sowie in der **Oberpfalz**.

Folie 20

„LEUCHT-
TURM“ Semi-
nare

Unter dem Label „LEUCHT-TURM“ werden verschiedene Seminare angeboten, die sich u. a. mit den **Themen „Systemausstieg“**, **„Betriebsgründung“** und **„Staatsangehörigkeit“** befassen. Der Besuch der kostenpflichtigen (*häufig im mittleren 3-stelligen Bereich*) Seminare gilt als **Voraussetzung** für die Erlangung der

„**Staatsangehörigkeit** im Königreich Deutschland“ sowie für die Teilnahme an weiteren, ebenfalls kostenpflichtigen **Zusatzmodulen**.

„Rechtekreis des Gemeinwohlstaates

Das KRD verspricht seinen Anhängern einen „**steuerfreien und von der Bundesrepublik unabhängigen Rechtekreis des Gemeinwohlstaates**“ und wirbt mit „geringeren Sozialabgaben“ sowie einem angeblichen „autarken und geschlossenen zinsfreien Geldsystem“ um weiteren Zulauf.

Unternehmer und Selbständige als Zielpublikum

Dabei stehen insbesondere **Selbständige** und **Unternehmer im Fokus**. Eigenen Angaben des KRD zufolge befinden sich unter den knapp 700 Unternehmen im „Melderegister“ der Gruppierung auch **im mittleren zweistelligen Bereich Unternehmen aus Bayern**.

Wachsende Mitgliederzahlen und Mittel

Der Gruppierung gelingt es aufgrund der bundesweit deutlich wachsenden Mitgliederzahlen, ihre **Einnahmen stetig zu stei-**

gern. Sie generiert dadurch finanzielle Mittel sowohl zur **Ausweitung ihrer Organisationsstrukturen** als auch zum Erwerb von Grundstücken. So ist es dem KRD zwar bislang nicht in Bayern, aber **in Sachsen und Thüringen** bereits gelungen, **Immobilien** zu erwerben und sein sogenanntes „Staatsgebiet“ zu erweitern.

VII. Cybersicherheit, Desinformation und Spionage

Folie 21

Zunahme von
Aktivitäten

Gegen Bayern und Deutschland gerichtete **Spionageaktivitäten fremder Mächte** werden zunehmend **vielgestaltiger, ausgefeilter** und vor allem **umfangreicher**.

Diese Aktivitäten stellen eine ernsthafte Bedrohung dar. **Fremde Mächte** setzen dabei verschiedenste illegitime oder illegale Methoden und Mittel ein, um

- an Informationen zu gelangen,
- Einfluss auszuüben,
- Kritikerinnen und Kritiker zu überwachen
- oder gar **Sabotagehandlungen** zu planen.

Und das **geschieht sowohl im Cyberraum** als auch in der **realen Welt**.

Nachdem wir in den letzten Jahren vermehrt **vermutlich staatlich gelenkte Cyberangriffe** wahrnehmen konnten, scheint **diese Entwicklung nicht mehr auf den Cyberraum beschränkt**.

Folie 22

Festnahme
pro-russischer
Spione

So ist die **steigende Gefahr** durch „**klassische**“ **Spionage- und Sabotageakte** gegen Einrichtungen Deutschlands und seiner Verbündeten nicht zu unterschätzen. Das belegt die Festnahme **zweier mutmaßlicher pro-russischer Spione** und **bereitwilliger „Handlanger“ russischer Akteure** in Bayreuth.

Mordkomplott
aufgedeckt

Sollte sich bewahrheiten, dass hier **auch Mordanschläge auf Vertreter deutscher Rüstungsunternehmen** geplant wurden, wäre das aber **eine völlig neue Stufe der Eskalation**. Ich versichere Ihnen: Wir verfolgen diese Entwicklungen aufmerksam und nehmen sie **sehr ernst**.

Folie 23

Desinforma-
tionskam-
pagnen

Sehr ernst nehmen wir auch die **zunehmende Verbreitung von staatlich gesteuerter Desinformation** – insbesondere durch **russische Akteure**.

Das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz konnte jüngst durch **detaillierte technische Analysen** Erkenntnisse über die **Vorgehensweise** der **pro-**

„Doppelgänger“-Kampagne,

russischen Desinformationskampagne „Doppelgänger“ generieren. Diese groß angelegte, transnational ausgerichtete Kampagne hat das Ziel, mittels **prorus-sischer Narrative** die liberalen demokratischen Werte der westlichen Gesellschaften in Frage zu stellen. So wurde auf einer **nachgemachten SZ-Seite** behauptet, die Unterstützung der **Ukraine** werde durch **Einsparungen im Schul- und Krankenhausbereich** finanziert.

Maßnahmen gegen Desinformation

Der Kampf gegen diese besonders hinterhältigen und durchtriebenen Angriffe auf unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie kann aber nicht alleine durch staatliche Stellen geführt werden. Wir werden weiterhin unsere Anstrengungen zur Aufdeckung, Sensibilisierung und Aufklärungsarbeit im Verbund aller staatlichen Behörden **intensivieren** und **beschleunigen**, um mit der Geschwindigkeit digitaler Angriffe **Schritt zu halten**. Ich gehe davon aus, dass die im Bundesministerium des Innern eingerichtete „**Zentrale**

Stelle zur Erkennung ausländischer Informationsmanipulation“ ihre Erkenntnisse mit den Ländern teilen wird. Und sowohl auf **deutscher als auch europäischer Ebene** müssen die **Plattformbetreiber** zu **wirksameren Maßnahmen** gegen die Verbreitung von Desinformation **verpflichtet** werden.

Aber **auch jede** und **jeder Einzelne** kann dazu beitragen,

- **Desinformation im Netz** als solche zu **benennen**,
- sich **ausgewogen** zu **informieren** und
- fragwürdige Inhalte **nicht weiterzubreiten**.

Die Analyse des Landesamtes steht **seit heute im Internet** zur Verfügung.

VIII. Organisierte Kriminalität

Folie 24

Action Day gegen nigerianische Mafia

Im April gelang den deutschen Sicherheitsbehörden – auch dank **jahrelanger Strukturermittlungen** des Bayerischen Verfassungsschutzes – bundesweit der **erste Schlag** gegen die **nigerianische organisierte Kriminalität (NOK)**:

Im Rahmen eines **Action Days** der Polizei fanden deutschlandweit koordinierte **Durchsuchungsmaßnahmen** statt. Dabei wurden **mehrere hochrangige Vertreter** der sogenannten „**Black Axe**“ **festgenommen**.

„Black Axe“ ist eine von mehreren sogenannten **Confraternities** („*Bruderschaften*“), die in ihrer Gesamtheit auch als **nigerianische Mafia** bezeichnet werden.

Diese Gruppierungen, die vor allem in ihrer Heimat **extrem gewaltbereit** sind, befassen sich hauptsächlich mit **Betrug, Geldwäsche, Prostitution, Menschen-** und

Rauschgifthandel. Anfang der 90er Jahre via Italien nach Europa eingesickert, hat die NOK ihre **Aktivitäten** mittlerweile auch nach Deutschland und insbesondere **nach Bayern** ausgeweitet.

30 Jahre Beobachtung der Organisierten Kriminalität

Der Erfolg des Action Days ist ein weiterer Beleg dafür, dass es richtig war, **1994** die Aufgaben des BayLfV um die **Beobachtung der Organisierten Kriminalität zu erweitern**. Seine im Regelfall von der Öffentlichkeit unbemerkt im Hintergrund ablaufenden **Strukturermittlungen schließen** eine wichtige **Lücke** im Kampf gegen die Organisierte Kriminalität.

IX. Schlussworte

Folie 25

Dank an LfV,
Schlussworte

Abschließend halte ich fest: Demokratie bedeutet selbstverständlich nicht, dass bestehende gesellschaftliche **Fragestellungen negiert** oder „**wegkonsentiert**“ werden. Im Gegenteil: Eine lebendige **Demokratie** braucht das **sachliche**, gern auch **pointiert gestaltete Ringen** um die **beste**, zukunftsfähige **Lösung** für ein Miteinander in **Frieden, Freiheit, Sicherheit** und **Wohlstand**.

Wenn aber an die Stelle des leidenschaftlichen Diskurses **Ausgrenzung, Verächtlichmachung** oder **Hetze** gegen einzelne gesellschaftliche Gruppen treten, wird

- unser Gemeinwesen ineinander **unversöhnlich** gegenüberstehende **Blöcke fragmentiert**,
- das **Fundament** unserer **Demokratie untergraben** und
- letztendlich **zerstört**.

Darum mein Appell: Werden wir **alle zu Verfassungsschützern**. Erheben wir unsere Stimmen, wo immer Extremisten versuchen, ihr antidemokratisches Gift zu versprühen.

Damit das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz auch zukünftig am Puls der Zeit bleibt, hat die Bayerische Staatsregierung das Personal des Verfassungsschutzes weiter aufgestockt.

Den **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bayerischen Landesamts für Verfassungsschutz**, die sich jeden Tag für den **Schutz** unserer **freiheitlichen, demokratischen Grundordnung** einsetzen, und ihrem Präsidenten gebührt unser **aufrichtiger Dank für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit** im Dienst der Demokratie – und von uns allen!